

Raven - Spirit

Healing Sounds for Peace and Relaxation

Verkauf, Beratung, Reparatur, Workshops, Konzerte, ...

Thomas Hari Würmli
Mülimatt 17
CH - 8915 Hausen

+41 / 044 760 36 88
info@raven-spirit.ch
www.raven-spirit.ch



Pflegeanleitung für deine Trommel

Behandle deine Trommel wie einen guten Freund und gib ihr ein zu Hause (Trommeltasche) oder einen Platz an dem sie sich wohl fühlt. Bei feuchter Witterung, hoher Luftfeuchtigkeit, kann die Spannung der Trommel nachlassen. Mit einer Wärmequelle, z. B. der Sonne, ein Feuer, Heizungs radiator, Haartrockner, Körperwärme, ... lässt sich diese wieder gut ausgleichen. Lasse deine Trommel nie an der Wärmequelle, vor allem an der Sonne oder am Feuer unbeaufsichtigt stehen. Es kann auch zuviel des Guten werden.

Wenn du das Gefühl hast, die Haut sei ausgetrocknet, kannst du sie mit natürlichem Lederfett leicht einreiben. Vor allem die Stellen, an denen die Hautstreifen durch die Löcher gezogen sind. Wiederhole dies ca. alle 6 Monate. Ein sehr gutes, natürliches Lederfett, "Miracolo" erhältst du bei uns im Atelier.

Hörst du einmal ein feines Nebengeräusch, ein Vibrieren, kann es sein, dass sich ein Fäserchen hinten an der Fleischseite der Haut gelöst hat. Wenn du beim Spielen die Haut hinten beobachtest, findest du es bald und kannst das Fäserchen einfach abzupfen. Manchmal sind es auch zwei Hautstreifen die sich gegenseitig berühren und so ein Nebengeräusch erzeugen.

Sollte die Trommel einmal überspannt sein, kannst du die Haut etwas befeuchten und das Wasser mit der Hand oder einem feuchtem Lappen verteilen.

Eine Trommel die nicht gespielt wird, kann mit einem Stück Trockenfleisch verglichen werden. Milben können sich am Innenrand entlang langsam durchfressen und so das Leben der Trommel verkürzen. Spiele und räuchere deine Trommel regelmässig und kein Tier wird sich dort einnisten.

Bei einer richtigen Behandlung, kannst du deine Trommel eines Tages mit auf die grosse Reise nehmen. Halte deine Trommel in Ehren und sie wird dir viel Freude schenken.

*Ich bin das Land. Meine Augen sind der Himmel.
Meine Glieder sind die Bäume. Ich bin der Fels, die Wassertiefe. Ich bin nicht hier,
um die Natur zu beherrschen oder sie zu nutzen. Ich bin selbst Natur.*

Hopi Indianer